

UNIVERSITÄT BERN.



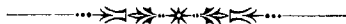
VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1886|87



vom 15. Oktober 1886 bis 15. März 1887.



BERN.

BUCHDRUCKEREI KÖRBER.

1886.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 311

LECTURE 1

1951

BY [Name]

1951

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Winter-Semester 1886|87.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Propheten Jesaja, I. Theil	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Grammatische und exegetische Uebungen	Derselbe.
(Publice.) Samstag 10—12 Uhr.	
Arabischer Elementarcursus	Derselbe.
2stündig.	
Einleitung in die nachkanonische Literatur der Juden (Apokryphen und Pseudepigraphen)	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Evangelische Synopse auf Grundlage des Markus, ver- bunden mit Interpretirübungen	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Biblische Theologie des neuen Testaments	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 6—7 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: Der Kolosserbrief	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
Erklärung der Apostelgeschichte	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Repetitorium der Einleitung in die neutestamentlichen Briefe (Publice.) Freitag 7—9 Uhr Abends.	Derselbe.

Die Rechtfertigungslehre nach ihrer Bewegung in der Geschichte der Kirche	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag und Dienstag 4—5 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche , III. Theil	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Neueste Kirchengeschichte (seit 1750).	Derselbe.
(Publice.) Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Dogmengeschichte , II. Theil	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen über älteste Kirchen- und Dogmengeschichte mit Quellenlectüre	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 4—6 Uhr.	
Geschichte der Reformation in Bern	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
Religionsgeschichte , II. Theil	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Geschichte der Ethik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Dogmatisches Repetitorium	Derselbe.
(Publice.) 2stündig, Abends.	
Lectüre und Erklärung von Schleiermacher's Reden über die Religion	Hr. Lic. RÜETSCH, P.-D.
Dienstag 3—5 Uhr.	
Theologische Ethik , II. Theil	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Liturgik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Exegetisch-practische Erklärung der Gleichnisse nach Lukas	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	

Anmerkung. Die pädagogischen Vorlesungen für Theologie-Studirende des Hrn. Prof. Rüegg sind im Lectionskatalog der philosophischen Fakultät angezeigt.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Neue Testament	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
Erklärung der Pastoralbriefe	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	

Alttestamentliche exegetische Uebungen	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Donnerstag bis Samstag 9—10 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
Kirchengeschichte seit dem Ende des dreissigjährigen Krieges (1648)	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Kirchenhistorisches Repetitorium	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Kirchenhistorische und kirchenrechtliche Uebungen	Derselbe.
Dienstag, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
Histoire de l'Eglise: II^e période, de Constantin à Charlemagne	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 3 à 5 heures.	
Théologie dogmatique (suite)	Le même.
Jeudi et vendredi 3 à 5 heures.	
Histoire de la Théologie en France au XIX^e siècle: les Dogmatistes et les Moralistes	Le même.
Lundi 10 à 12 heures.	
Répétitions et exercices	Le même.
Samedi et lundi 3 à 4 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Pandekten	Hr. Dr. BARON, P. o.
Täglich 9—11 Uhr.	
Im Seminar: Exegese von Stellen aus dem Corpus juris, mit schriftlichen Ausarbeitungen	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
Pandekten-Repetitorium	Derselbe.
Montag, Dienstag und Mittwoch 4—6 Uhr.	
Deutsches Privatrecht	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—6, Freitag 10—12, Samstag 11—12 Uhr.	

Encyclopädie der Rechtswissenschaft	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Handelsrecht	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 10 bis 11 Uhr.	
Bernisches und Schweizerisches Obligationenrecht , mit Aus- schluss des Wechselrechts und der handels- rechtlichen Institute	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12, Freitag 10—12 Uhr.	
Bernisches Vollziehungsverfahren in Schuldsachen, Con- cursrecht und Concurprozess	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Eléments de droit civil français . Besonders für Nicht- jurassier	Hr. Dr. ROSSEL, P. o.
Mercredi, jeudi et vendredi 4 à 5 heures.	
Code Napoléon . Successions et donations.	Le même.
Lundi et mardi 9 à 11, jeudi et vendredi 5 à 6 h.	
Code fédéral des obligations (Titres XIII à XXIII incl.).	Le même.
Lundi, mardi et mercredi 5 à 6 heures.	
Deutsches und bernisches Strafrecht	Hr. Dr. GRETENER, P. e.
Montag bis Donnentag 9—10, Montag bis Mittwoch 6—7 Uhr.	
Darstellung und Kritik der Strafrechtstheorien	Derselbe.
Donnerstag 4—5 Uhr.	
Repetitorium und Practicum des Strafrechts	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 und Freitag 3—4 Uhr.	
Allgemeines Staatsrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Politik der Eidgenossenschaft	Derselbe.
(Publice.) Montag Abends 7—8 Uhr.	
Finanzwissenschaft	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	
Ueber Consularwesen , II. Theil (Handels- und Consular- verträge).	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr.	
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Consularwesen:	
<i>a.</i> Theoretisch-volkswirtschaftliche Uebungen	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
<i>b.</i> Oekonomische Geographie (Amerika)	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
Gerichtliche Medicin , mit gerichtsäztl. Casuistik für Juristen	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	



III. Medicinische Fakultät.

Osteologie	Hr. Dr. GASSER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie	Derselbe.
Montag bis Samstag 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Präparirübungen	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
Entwicklungsgeschichte	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Nachmittags.	
Laboratorium für Vorgeschnitene	Derselbe.
Täglich.	
Physiologie der animalen Functionen	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Repetitorium der gesammten Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vorgebildete	Derselbe.
Täglich.	
Die Physiologie und Pathologie des Harns	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Die Physiologie der niederen Pilze mit besonderer Rück- sicht auf die Infectionskrankheiten	Derselbe.
Montag und Samstag 4—5 Uhr.	
Praktische Arbeiten im medicin.-chemischen Laboratorium Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag Nachmittags ausgenommen.	Derselbe.
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 ^{1/2} Uhr.	
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sections-Cours	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Toxicologie mit Experimenten	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Krankheiten des Nervensystems.	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8— ¹ / ₂ 10 Uhr Morgens.	
Chirurgisches Theoreticum	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Geburtshülfliche und gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
— Verbunden mit diagnostischen Uebungen	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Propädeutik der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Curs	Derselbe.
Mittwoch, eventuell auch Freitag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Cornea und <i>Conjunctiva</i> , eventuell auch der <i>Sklera</i> , Iris und des <i>Ciliarkörpers</i>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Seuchenlehre.	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Statistische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
Psychiatrische Klinik in der Waldau	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen, Erste Hälfte: Sämtliche Arzneigruppen mit Aus- nahme derjenigen der Alkohole und Alkaloide	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Dienstag und Donnerstag von 8—9 ¹ / ₂ Uhr Abends im pharmakologischen Institut.	
Arbeiten im pharmakologischen Institut, für pharmako- logisch Vorgebildete.	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag 3—5 Uhr.	

Poliklinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag 5—6, Donnerstag 4—6 Uhr.	
Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Laryngoskopie	Derselbe.
1stündig.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
1stündig.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUROI, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accom-	
modationsanomalien, Strabismus	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr Vormittags.	
Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrank-	
heiten	Derselbe.
Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbandcurs mit Uebungen	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstags 3—5 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der Chirurgie	Derselbe.
Wöchentlich 2—3 Stunden.	
Ueber die Unterleibshernien	Derselbe.
(Publice.) Wöchentlich 1 Stunde.	
Cursus der Kinderkrankheiten: Die Athmungs- und Kreis-	
lauforgane im Kindesalter und deren Krank-	
heiten, Infectiouskrankheiten	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
Abschnitte aus der allgemeinen Pathologie mit Demon-	
strationen	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Repetitorium der Gynäkologie	Hr. Dr. DICK, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Ueber Beckenanomalien	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Specielle Chirurgie (Männliche Genitalien)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
(Publice) 1 Stunde.	
Anatomie (einschliesslich der Histologie und Entwicklungs-	
geschichte) des centralen Nervensystems	Hr. Dr. FLESCH, P.-D.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr Nachm.	

Ausgewählte Capitel der plastischen Anatomie	Hr. Dr. FLESCH, P.-D.
Montag 2—3 Uhr.	
Anleitung zu anatomischen Arbeiten	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	
Curs in Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
2—3stündlich.	
Allgemeine Therapie	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
2stündig nach Uebereinkunft.	
Repetitorium der innern Medicin	Derselbe.
2stündig nach Uebereinkunft.	
Poliklinische Ferien-Curse	Derselbe.
Täglich, ausser Montag und Donnerstag, von Morgens	
$\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.	
Ueber „Massage mit practischen Uebungen“	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	
Pathologie und Therapie der Kyphose, Lordose und Skoliose	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
Physikalische Diagnostik	Hr. Dr. DE GIACOMI.
2 Stunden nach Vereinbarung.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Geschichte der neuern Philosophie bis Kant	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
4 Stunden.	
Die Hauptssysteme der philosophischen Ethik	Derselbe.
2 Stunden.	
Philosophische Uebungen an Cartegius Medikationen	Derselbe.
2 Stunden.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÆCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) 3 Stunden.	
Ausgewählte Abschnitte der Religionsphilosophie	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Geschichte der neuern Philosophie seit Kant	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch Abends 7 Uhr.	
Kunstgeschichte (Spätrenaissance und Barockzeit)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag Abends 7 Uhr.	
Allgemeine Pädagogik: Die Lehre von den Erziehungsmitteln	Hr. RÜGG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	

Didaktik der Volksschule (für Studierende der Theologie). Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	Hr. RÜEGG, P. o.
Repetitorium der Pädagogik Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	Derselbe.
Didaktische Uebungen 2 Stunden.	Derselbe.
Psychologie 3 Stunden.	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
Geschichte der alten Philosophie 3 Stunden.	Derselbe.
Philosophische Uebungen (Gratis.) 2 Stunden.	Derselbe.
Sanskrit für Anfänger 2 Stunden.	Hr. Dr. MÜLLER, P.-D.
Griechische Grammatik 2 Stunden.	Derselbe.
Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft 2 Stunden	Derselbe.
Epigraphik Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Aristophanes' Frösche Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	Derselbe.
Pompeji (Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Im philologischen Seminar: Vergil's Aeneis, lib. II Montag 5—7 Uhr Abends.	Derselbe.
Erklärung der Eliaca des Pausanias 3 Stunden.	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
Ausgewählte Abschnitte aus der Gymnasialpädagogik 2 Stunden.	Derselbe.
Im philologischen Seminar: Thukydides' Reden Dienstag Abends 6—8 Uhr.	Derselbe.
Die pseudoaristotelische Schrift De mundo 2 Stunden.	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
Ausgewählte Schriften Lucians 3 Stunden.	Derselbe.
Cicero de republica 3 Stunden.	Derselbe.
Geschichte des Alterthums 4 Stunden.	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.

Proseminar :

- **Griechische Stilübungen** Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1 Stunde.
- Lateinische cursorische Lektüre** Derselbe.
1 Stunde.
- Euripides und die bildende Kunst** Hr. Dr. KURZ, P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Nibelungenlied** (Lesung ausgewählter Abschnitte und Einleitung über die deutsche Heldensage) . . . Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag und Donnerstag 8—9 Uhr Morgens und
Dienstag 6—7 Uhr Abends.
- Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik** . . . Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.
- Geschichte des Kirchenbaus im deutschen Mittelalter** . Derselbe.
Mittwoch 3—4 Uhr.
- Im deutschen Seminar:**
- Textkritische und litterarhistorische Uebungen** (Alt- und
 Mittelhochdeutsch) Derselbe.
 Freitag 5—7 Uhr.
- Geschichte der deutschen Litteratur im 16. und 17. Jahrhundert** Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 11—12 Uhr.
- Poetik und Rhetorik** Derselbe.
Donnerstag, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.
- Litterarhistorisch-kritische Uebungen** Derselbe.
Donnerstag Abends 6—8 Uhr.
- Deutsches Seminar:**
- Neuhochdeutsche Interpretationsübungen** Derselbe.
 Montag Abends 6—8 Uhr.
- Geschichte der französischen Litteratur im XVIII. Jahrhundert** (die Aufklärungslitteratur seit 1748). Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.
- Molières Leben und Werke** Derselbe.
(Oeffentlich.) Dienstag 7—8 Uhr.
- Lektüre der Rime des Francesco Petrarca** Derselbe.
1 Stunde.
- Einführung in die spanische Sprache** (Cervantes' Novelas
ejemplares) Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.
- Im romanischen Seminar:**
- a. **Neufranzösische Interpretationsübungen** Derselbe.
 Samstag 8—10 Uhr.
- b. **Sprachvergleichende Uebungen** Derselbe.
 2—3 Stunden.

Lektüre und Erklärung von Shakespeares King John . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Abriss der englischen Litteraturgeschichte zu Anfang des XIX. Jahrhunderts	Derselbe.
1—2 Stunden.	
Einführung in die englische Sprache	Derselbe.
Mittwoch Abends 7—9 Uhr.	
Geschichte der Schweiz von den kantonalen Verfassungs- veränderungen von 1830 bis zur Bundesver- fassung von 1848	Hr. Dr. HEDBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Geschichte des schweiz. Sonderbundkrieges und der Bundesverfassungen von 1848 und 1874 . . .	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte mit eingehender Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte.	Derselbe.
Donnerstag Abends 7—9 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a.</i> Theoretische Abtheilung:	
Urkundenlehre, Geschichte des Alphabets, Anleitung zum Lesen alter Schriften.	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
<i>b.</i> Practische Abtheilung:	
Uebungen im Lesen und Erklären von Urkunden mit Benutzung des Berner Staatsarchivs	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution (1789—1815).	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4 - 5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a.</i> Historisch-kritische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch Abends 6—8 Uhr.	
<i>b.</i> Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Harmonielehre	Hr. HESS, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Musik	Derselbe.
1 Stunde.	

2. Abtheilung.

Anwendung des Integrationsweges auf bestimmte Integrale	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2 Stunden.	
Elliptische Functionen	Derselbe.
3 Stunden.	

Differentialgleichungen	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P.-o.
3 Stunden.	
Mathematische Geographie	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.	
Synthetische Geometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Darstellende Geometrie: Curven, Strahlenflächen, Rotationsflächen	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 4–5 Uhr.	
Darstellende Geometrie: Repetitorium und Vortragsübungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Schattenlehre	Derselbe.
1 Stunde.	
Methodik des Linearzeichnens	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, I. Theil	Derselbe.
1 Stunde.	
Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium	Derselbe.
Geschichte der schweiz. Kartographie, mit Demonstrationen	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
1 Stunde.	
Die Hauptsätze der mechanischen Wärmetheorie	Derselbe.
1 Stunde.	
Bestimmte Integrale	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der Analysis	Derselbe.
1 Stunde.	
Mathematischer Cours für Lehramtsandidaten	Hr. LEUCH, P.-D.
(Im II. Sem. Algebr. Analysis, analyt. Geometrie, sphär. Trigonometrie 7 Stdn.; im W.-Sem. Integralrechnung, Repetitorium 5 Stdn.) 12 Stunden.	
Elemente der synthetischen Geometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Geographische Ortsbestimmung	Derselbe.
2 Stunden.	
Renten- und Lebensversicherung	Derselbe.
2 Stunden.	
Integralrechnung mit Uebungen	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
4 Stunden.	
Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf die mathematische Geographie	Derselbe.
2 Stunden.	
Analysis der Geometrie des Raumes	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der Mathematik	Derselbe.
2 Stunden.	

Mathematische Statistik: Ueber das mathematische Gesetz der menschlichen Sterblichkeit.	Hr. Dr. BIGLER, P.-D.
2 Stunden.	
Analytische Geometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Algebra	Derselbe.
2 Stunden.	
Theoretische Optik	Derselbe.
2 Stunden.	
Experimental-Physik, II. Theil (Wärme, Magnetismus, Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Meteorologie	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Physikalisches Practicum (gemeinschaftlich mit Hrn. Dr. Huber)	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Samstag 2—4 Uhr.	
Ausgewählte Capitel aus der Electrotechnik und Electri- citätslehre	Hr. Dr. WURSTEMBERGER, P.-D.
2 Stunden.	
Uebungen und Discussionen hierzu.	Derselbe.
1 Stunde.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Gerichtliche Chemie, mit Experimenten und Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Practische Course im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.	Derselbe.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen. . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Mikroskopischer Cours zur Pharmakognosie	Derselbe.
3 Stunden.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich, ausgenommen Samstag Nachmittag, 8—12 und 2—6 Uhr.	
Repetitorium der Pharmakognosie	Derselbe.
1 Stunde.	

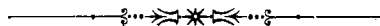
Lebensmittelchemie mit Experimenten und Demonstrationen In 3 zu bestimmenden Stunden.	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
Chemie der Milch und Milchprodukte 1 Stunde.	Derselbe.
Analytische Chemie 2 Stunden.	Hr. Dr. BERLINERBLAU, P.-D.
Die künstlichen organischen Farbstoffe 1 Stunde.	Derselbe.
Technische Chemie (Ausgewählte Capitel). (Publice.) 1 Stunde.	Derselbe.
Botanik , II. Theil (Morphologie) und Systematik der Kryptogamen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde 2 Stunden.	Derselbe.
Repetitorium der Botanik, mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Pflanzenphysiologie	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
2 Stunden.	
Botanisch-mikroskopisches Practikum	Derselbe.
2—4 Stunden.	
Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichts, für Lehr- amtsandidaten	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
2 Stunden.	
Ausgewählte Capitel aus der Pflanzenphysiologie	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der Botanik	Derselbe.
2 Stunden.	
Allgemeine und specielle Mineralogie (nebst Uebersicht der Felsarten)	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Mineralogische Uebungen für Anfänger und Vorgerücktere In 3 zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
Die Alpen (Allgemeiner Character, wichtigste Erscheinungen, Aufbau und Entstehung)	Derselbe.
(Oeffentlich und allgemein verständlich.) 1 Stunde.	
Zoologie : A. Allgemeine Zoologie. B. Systematik und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	

Zoologische Uebungen	Hr. Dr. STUDER, P. o.
2—4 Stunden.	
Repetitorium der gesammten Zoologie	Derselbe.
2 Stunden.	
Völkerkunde, nebst Grundzügen der Geographie	Hr. Dr. PETRI, P. e.
Dienstag 2—4 und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Europa: Länder und Völker	Derselbe.
(Oeffentlich.) Donnerstag 3—4 Uhr.	
Anthropologie: Die Uranfänge der menschlichen Gesellschaft	Derselbe.
Freitag 3—4 Uhr.	
Repetitorium: Physische Geographie	Derselbe.
1—2 Stunden.	

Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> Allgemein theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
<i>c.</i> Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule.	Derselbe.
1—2stündig.	
Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	
Modelliren	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst practischen Uebungen	Hr. FR. DACHSELT.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtsandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar** und für das **deutsche Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 1. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Freitag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Juli 1886.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Aug. Oncken.

STUNDENPLAN.*)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Schlatter , Erklär. d. Apostelgesch. Rüetschi , Nachkanonische Litteratur der Juden.	Schlatter , Erklär. d. Apostelgesch.	Schlatter , Erklär. d. Apostelgesch. Rüetschi , Nachkanonische Litteratur der Juden.	Schlatter , Erklär. d. Apostelgesch.	Blösch , Geschichte der Reformation in Bern.	Blösch , Geschichte der Reformation in Bern.
8—10						Steck , Kolosserbrief.
9—10	Steck , Ev. Synopse.	Steck , Ev. Synopse. Müller , Theol. Ethik.	Steck , Ev. Synopse.	Steck , Ev. Synopse. Müller , Theol. Ethik.	Steck , Ev. Synopse.	Müller , Theol. Ethik.
10—11	Oettli , Erklärung d. Propheten Jesaja.	Müller , Liturgik. Oettli , Erklärung d. Propheten Jesaja.	Oettli , Erklärung d. Propheten Jesaja.	Müller , Liturgik. Oettli , Erklärung d. Propheten Jesaja.	Oettli , Erklärung d. Propheten Jesaja.	Müller , Liturgik.
10—12						Oettli , Grammat. u. exeget. Uebungen.
11—12	Lüdemann , Gesch. d. christl. Kirche.	Lüdemann , Gesch. d. christl. Kirche.	Lüdemann , Gesch. d. christl. Kirche.	Lüdemann , Gesch. d. christl. Kirche.	Lüdemann , Gesch. d. christl. Kirche.	Müller , Erklär. der Gleichn. n. Lukas.
2—4			Müller , Homilet. und katech. Uebungen.			
3—4	Langhans , Religionsgeschichte.	Langhans , Religionsgeschichte.		Langhans , Religionsgeschichte.	Langhans , Religionsgeschichte.	
3—5		Rüetschi , Schleiermacher's Reden.				
4—5	Schlatter , Rechtfertigungslehre.	Schlatter , Rechtfertigungslehre. Langhans , Gesch. der Ethik.	Lüdemann , Kirchen- und dogmengeschichtliche Ueb. (4—6 Uhr.)	Langhans , Gesch. der Ethik.	Langhans , Gesch. der Ethik.	
5—6	Lüdemann , Dogmengeschichte.	Lüdemann , Neueste Kirchengesch.		Lüdemann , Dogmengeschichte.	Lüdemann , Neueste Kirchengesch.	
6—7	Steck , Bibl. Theolog. d. neuen Testam.	Steck , Bibl. Theolog. d. neuen Testam.	Steck , Bibl. Theolog. d. neuen Testam.	Steck , Bibl. Theolog. d. neuen Testam.		
7—9					Schlatter , Neutestamentliche Briefe.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Homilet. u. katech. Uebungen	Herzog, Homilet. u. katech. Uebungen
8-10						Woker, Kirchenhist. Repetitorium.
9-10	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe.	Herzog, Alttestam. exeget. Uebungen	Herzog, Alttestam. exeget. Uebungen	Herzog, Alttestam. exeget. Uebungen
10-11	Woker, Kirchengeschichte seit dem 30jährigen Krieg.	Woker, Kirchengeschichte seit dem 30jährigen Krieg.		Woker, Kirchengeschichte seit dem 30jährigen Krieg.	Woker, Kirchengeschichte seit dem 30jährigen Krieg.	Woker, Kirchengeschichte seit dem 30jährigen Krieg.
10-12	Michaud, Histoire de la théologie en France au XIX ^e siècle.					
11-12	Woker, Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Woker, Kirchenhist. und kirchenrechtliche Uebungen.		Woker, Geschichte der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Schweiz.	Woker, Kirchenhist. und kirchenrechtliche Uebungen.	Woker, Kirchenhist. und kirchenrechtliche Uebungen.
3-4	Michaud, Répétitions et exercices.					Michaud, Répétitions et exercices.
3-5		Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9-10	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht. Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht. Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht. Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.		
9-11	Rossel, Code Napol. Baron, Pandekten.	Rossel, Code Napol. Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.
10-11	König, Bern. Vollziehungsverfahren.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Vollziehungsverfahren.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Vollziehungsverfahren.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Vollziehungsverfahren.	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.
11-12	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht.	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht. Zeerleder, Encyclopädie d. Rechtsw.	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht. Zeerleder, Encyclopädie d. Rechtsw.	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht. Zeerleder, Encyclopädie d. Rechtsw.	König, Bern.-schw. Obligat.-Recht. Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.
3-4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	
4-5			Rossel, Eléments de droit civil franç.	Rossel, Eléments de droit civil franç. Gretener, Strafrechtstheorien.	Rossel, Eléments de droit civil franç.	
4-6	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.			
5-6	Rossel, Code fédéral des obligations.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Rossel, Code fédéral des obligations. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Rossel, Code fédéral des obligations.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht. Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5-7	Oncken, Volkswirtschaftliche Ueb.	Oncken, Ueber Consularwesen.	Oncken, Finanzwissenschaft.	Baron, Exegese des Corpus juris. Oncken, Oek. Geogr. (Amerika).	Gretener, Rep. u. Pr. des Strafrechts. Oncken, Finanzwissenschaft.	
6-7	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.			
7-8	Hilty, Politik der Eidgenossenschaft.					

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Chir. Theoreticum.			Kocher, Chir. Theoreticum.	
8—9 ^{1/2}	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8 ^{1/2}		Sahli, Poliklinische Ferienkurse.	Sahli, Poliklinische Ferienkurse.		Sahli, Poliklinische Ferienkurse.	Sahli, Poliklinische Ferienkurse.
9—10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege		
9—12	E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 ^{1/2} —11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Gasser, Syst. Anat.
11—12	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen.	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen. Gasser, Osteologie.	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen. Gasser, Osteologie.	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen. Gasser, Osteologie.	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen.	Kronecker, Physiologie d. animalen Functionen. Albrecht, Allg. Pathologie.
11—12 ^{1/2}	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Krankh. d. Nervensystems.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie. E. Emmert, Diagnost. der Augenkrankh.	Lichtheim, Krankh. d. Nervensystems.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoskop. Cours.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2—3	Flesch, Plastische Anatomie. Valentin, Poliklinik für Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten.			Valentin, Poliklinik für Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten.		Albrecht, Cursus der Kinderkrankh.

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—4	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Ins, Dermat. Klinik
3—4	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.		Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie.	
3—5	Demme, Klinik der Kinderkrankh.					Girard, Verbandcurs
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Nencki, Physiologie der niedern Pilze.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Nencki, Physiologie und Pathologie des Harns. Kronecker, Repetitorium d. gesammten Physiologie.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Nencki, Physiologie und Pathologie des Harns.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Kronecker, Repetitorium d. gesammten Physiologie.	Nencki, Physiologie der niedern Pilze.
4—6				Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Schärer, Psychiatrische Klinik.
5—6	C. Emmert, Toxikologie. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Vogt, Seuchenlehre.	Gasser, Repetitor der Anatomie.		C. Emmert, Toxikologie. Vogt, Seuchenlehre.	Gasser, Repetitor d. Anatomie. Vogt, Repetitorium der Hygiene.	
5—6 ^{1/2}	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Klinik und Poliklinik.
5—7			Vogt, Statistische Uebungen.			
6—7	Flesch, Anatomie.	Gasser, Entwicklungsgeschichte.	Flesch, Anatomie.	Flesch, Anatomie.	Gasser, Entwicklungsgeschichte.	
8—9 ^{1/2}		Demme, Pharmakologie.		Demme, Pharmakologie.		

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Vetter, Nibelungenlied.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Epigraphik.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Epigraphik.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Vetter, Nibelungenlied.	Baltzer, Allg. u. spec. Mineralogie. Hagen, Epigraphik.	
8—10						Morf, Neufranzös. Interpret.-Ueb.
8—12	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	
9—10	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik Hagen, Aristophanes' Frösche.	Forster, Exp.-Physik Hagen, Aristophanes' Frösche.	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik Hagen, Aristophanes' Frösche.	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11	Rüegg, Allg. Pädagogik.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Allg. Pädagogik. Morf, Span. Sprache.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Allg. Pädagogik. Morf, Span. Sprache.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11—12	Hirzel, Gesch. der deutschen Litteratur.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litteratur.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litteratur. Rüegg, Didaktik der Volksschule,	Hirzel, Poetik und Rhetorik.	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Rüegg, Didaktik der Volksschule.	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Hagen, Pompeji. Schwarzenbach, Rep. u. Exam. der gesamten Chemie.
2—3	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen. Trächsel, Religionsphilosophie.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen. Trächsel, Religionsphilosophie.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen. Petri, Völkerkunde. Trächsel, Religionsphilosophie.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie d. organ. Verbindungen. Fischer, Kryptogamische Pflanzen.
2—4		Petri, Völkerkunde.	Kurz, Euripides und d. bildende Kunst. Künzler, Shakespeare's King John		Hidber, Histor. Seminar.	Forster, Physikal. Practicum.
2—6	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1886/87.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik. Fischer, Botanik.	Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. Fischer, Botanik. Vetter, Gesch. des Kirchenbaus im deutschen Mittelalter.	Perrenoud, Pharmakognosie. Rüegg, Repetitorium der Pädagogik. Petri, Europa: Länder und Völker.	Perrenoud, Pharmakognosie. Fischer, Botanik. Petri, Anthropologie	
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5		Stern, Zeitalter der franz. Revolution. A. Benteli, Darstellende Geometrie.	Stern, Zeitalter der franz. Revolution. A. Benteli, Darstellende Geometrie.	Stern, Zeitalter der franz. Revolution	Stern, Zeitalter der franz. Revolution. A. Benteli, Darstellende Geometrie.	
5—6	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Vetter, Rep. d. mhd. Grammatik.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Gesch. der Schweiz 1830-48.	Hidber, Gesch. der Schweiz 1830-48.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Sonderbund u. Bundesverfass. 1848 und 1874.	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Sonderbund u. Bundesverfass. 1848 und 1874.	
5—7	Hagen, Philolog. Seminar.				Vetter, Textkrit. u. litterarhist. Ueb.	
6—7	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie. Vetter, Nibelungenlied	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	
6—8	Hirzel, Neuhochdeutsche Interpretationsübung.	Hitzig, Thukydides' Reden.	Stern, Hist. Seminar.	Hirzel, Litterarhist. krit. Uebungen.		
7		Morf, Molière's Leben und Werke.	Trächsel, Geschichte der Philosophie seit Kant.		Trächsel, Kunstgeschichte.	
7—9			Künzler, Englische Sprache.	Hidber, Repetit. der Schweizergesch.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1886/87.

+Organische Chemie. Täglich von 2—3 Uhr	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
+Arbeiten im chem. Laboratorium. Täglich von 3—5 Uhr	Derselbe.
+Repetitorium der Chemie. Samstag von 11—12 Uhr	Derselbe.
+Physik. Täglich von 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
+Repetitorium der Physik. Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	Derselbe.
+Mineralogie. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
+Repetitorium der Botanik. Dienstag von 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
+Zoologie und vergl. Anatomie. Montag bis Freitag von 6—7 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Osteologie. Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr	Hr. Prof. Dr. FLESCHE.
Systematische Anatomie. Täglich von 8—9 Uhr	Derselbe.
Präparirübungen. Täglich von 10—12 Uhr	Derselbe.
Histologie. Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr	Derselbe.
Physiologie. Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Pathologische Anatomie. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Patholog.-histol. Cours. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr	Derselbe.
Geburtshülfe. Samstag von 9—10 Uhr	Derselbe.
Sectionen. Stundenzahl unbestimmt	Derselbe.
Operationsübungen. Dienstag und Samstag von 2—5 Uhr	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich, Nachmittags	Derselbe.
Thierzucht und Racenlehre. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr	Hr. Prof. E. NOYER.
Extérieur des Rindes. Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr	Derselbe.
Allgemeine Therapie. Dienstag von 5—6 Uhr	Derselbe.
Stationäre Klinik. Täglich von 10—11 ¹ / ₂ Uhr	Derselbe.

Bern, im Juni 1886.

Der Direktor:
Henry Berdez.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.